WIR Insulaner

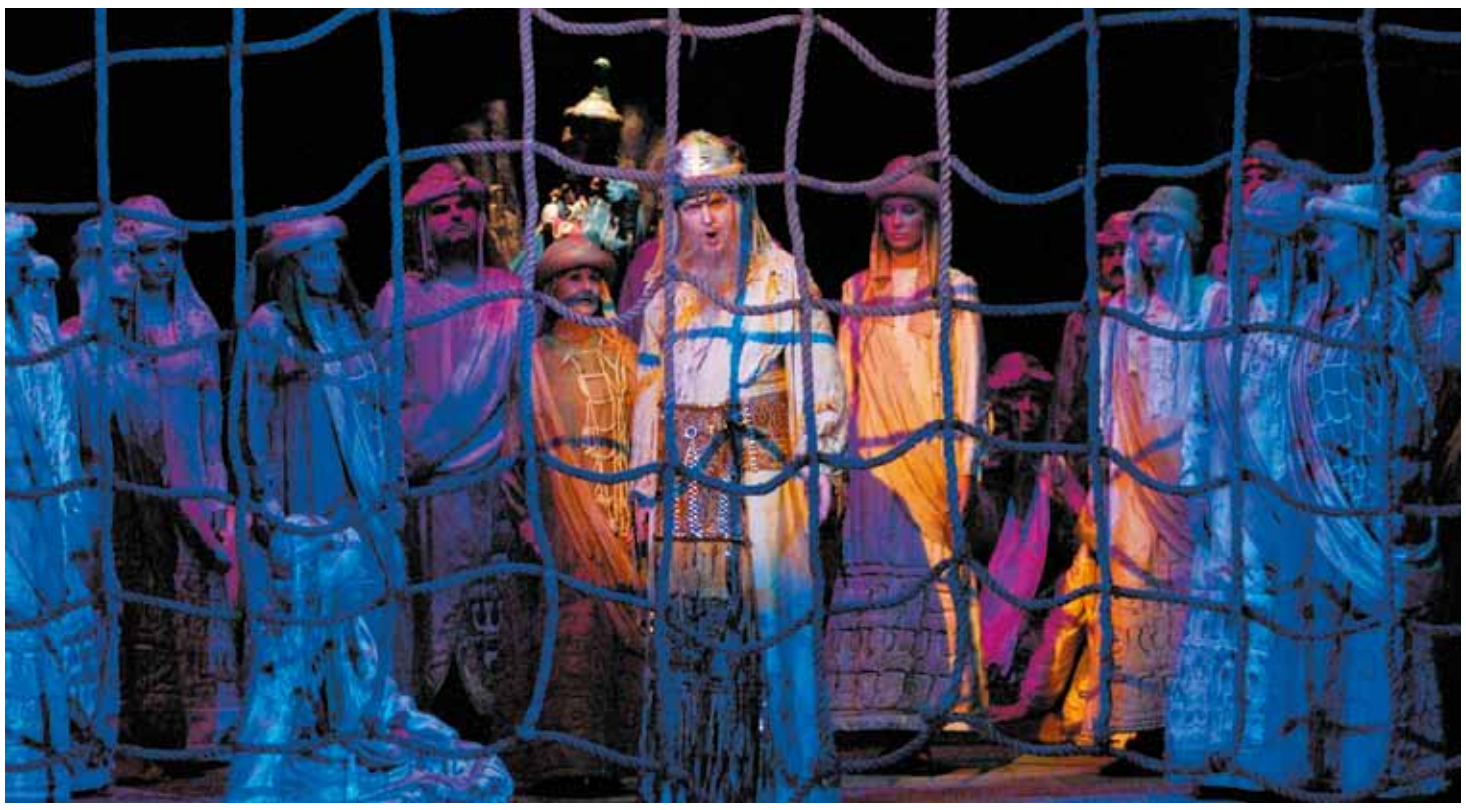
DAS FÖHRER BLATT

Jahrgang 15 / Ausgabe 12 — Juni 2015

MAGAZIN DES HGV UND DEHOGA

Open-Air-Spektakel »Nabucco« am Haus des Gastes in Utersum:

Der Gefangenenchor unter freiem Himmel



»Paulis Veranstaltungsbüro« in Braunschweig ist auch in diesem Jahr mit einem großen Sommer-Klassik-Open-Air-Highlight auf Tournee und macht auf Anregung der Föhr-Tourismus GmbH (FTG) erstmals auf Föhr Station. Dieses Open-Air-Spektakel sei doch eine schöne Ergänzung zum eher kleinen Klassik-Angebot auf der Insel und spreche außerdem nicht nur eingeschworene Klassik-Fans an, habe man sich gedacht, wie FTG-Geschäftsführer Jochen Gemeinhardt erklärt. Und so ist Giuseppe Verdis weltberühmter Gefangenenchor am Montag, 24. August, 20 Uhr, nun auch am Haus des Gastes in Utersum eventuell bei einem grandiosen Sonnenuntergang unter freiem Himmel zu erleben. Die Festspieloper Prag präsentiert nämlich die prachtvolle Oper »Nabucco« mit dem dramatischen Spiel um Liebe und Macht.

Wie der Veranstalter verspricht, werden die Besucher von Beginn an durch die wunderschönen Stimmen, die Handlung, die prächtigen Kostüme und das eindrucksvolle Bühnenbild in den Bann gezogen. So erwartet die Freunde der Oper und der Klassik mit Verdis »Nabucco« eine der größten Opern der Musikgeschichte in einer einmaligen Freiluft-Atmosphäre direkt am Meer. Man müsse »Nabucco« wenigstens einmal unter freiem Himmel und in einer grandiosen Inszenierung erlebt haben, so »Paulis«-Geschäftsführerin Daniela Woosmann. Der gewaltige Chor der Gefangenen werde erklingen mit einem Aufgebot an klangstarken und facettenreich singenden Solisten. Wie sie betont, würden Open-Air-Produktionen für jedes Opernensemble eine besondere künstlerische Herausforderung darstellen. Hier gelte es, Aufführung und Ambiente der Spielstätte zu einem unvergesslichen Opernerlebnis zu vereinen. Sänger, Orchester, Regie und Technik müssten sich bei jeder Spielstätte neu auf die atmosphärischen und akustischen Gegebenheiten einstellen. »Dies ist der Oper bei ihren bisherigen Sommer-Open-Air-Aufführungen mit bislang über zwei Millionen Zuschauern hervorragend gelungen«, berichtet Woosmann.

Karten zum Preis ab 39 Euro sind bei allen Tourist-Infos und bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 04 61 / 300 sowie online unter www.foehr.de erhältlich.

LaModa Nieblum

Adenauer & Co · Alberto Golf · Dubarry
Kamik · La Martina · Napaijri
R95th · River Woods · Saint James
US Polo · William Lockie

La Moda
Bi de Süd 30
25938 Nieblum

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 10:00 - 18:00
Sa. 10:00 - 14:00

04681 741353 · info@lamoda-foehr.de · www.lamoda-foehr.de

Täglich ab 12 Uhr geöffnet

Wyk · Gmelinstr. 29
Am Nordseekurpark
04681 / 765
prinzen-hof.de

Das Pfannkuchen-Haus®
im Prinzen-Hof®

Das Restaurant und Café
mit dem zauberhaften Café-Garten

Autovermietung-Föhr
Mietwagen in Dagebüll

Gartenstraße 19
25938 Wyk auf Föhr

Tel: 04681 - 58 00 72
Fax: 04681 - 74 69 50

www.Autovermietung-Foehr.de

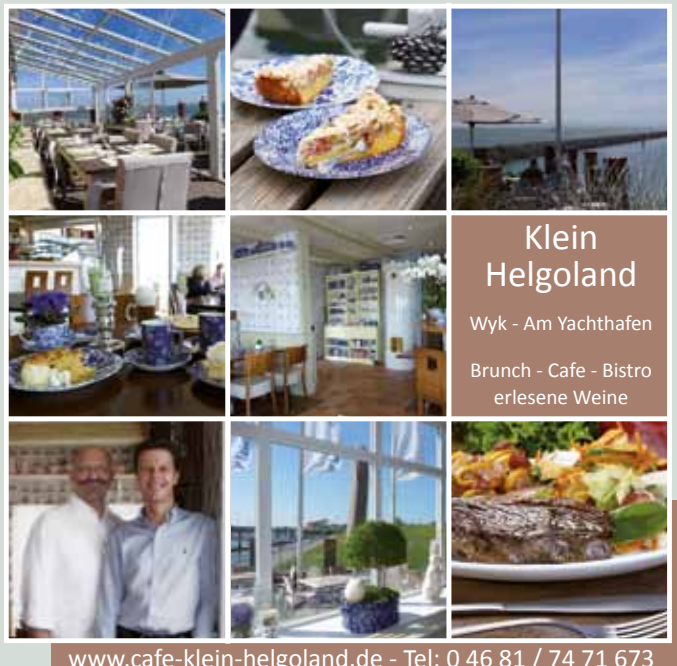
WIR Insulaner im Internet
www.wirinsulaner.de

MOVIE VISION
www.movie-vision.de
NEU! Waldstr. 5
Steigen Sie um – So raucht man heute!
Elektro Zigge
Ihr Fachgeschäft für E-Zigaretten

Ohne Teer und ohne Tabak!
Über 100 Liquids verfügbar, in verschiedenen Nikotinstärken vorrätig.
Unser Fachpersonal informiert Sie gerne.
Öffnungszeiten: Mo – Sa 18-20 Uhr

Senken Sie
Portokosten!
Befördern auch Sie Ihre Briefe auf Föhr mit uns:
Brief bis 50g ab
0,49 €
(netto zzgl. MwSt.)
Rufen Sie uns an!
Föhrer Kurierdienst
Starklef 28a - 25938 Wyk
Fon 04681/9269032 - Mobil 0177/6101071
www.foehrer-kurierdienst.de

FIETIS
Föhrer Steak- und Fischhaus
Öffnungszeiten: Mo. - Sa., 12 - 14 Uhr und ab 17.30 Uhr · So. Ruhetag
Mittelstraße 9 in Wyk / Fußgängerzone · www.fietis.com · 0 46 81-741 33 22



Klein Helgoland
Wyk - Am Yachthafen
Brunch - Cafe - Bistro
erlesene Weine

www.cafe-klein-helgoland.de - Tel: 0 46 81 / 74 71 673
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag ab 11 Uhr
Feiertags geöffnet ab 11 Uhr. Durchgehend warme Küche bis 20 Uhr.

NEU
MACH ICH DOCH GLATT!
DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG LEICHT GEMACHT
FÜR SIE & IHN
Beine · Bikini · Rücken · Achsel · Gesicht ...
NIE WIEDER RASIEREN, EPILIEREN ODER WACHSEN!
Mit der neuen Smart in Motion Pulsed Light (IPL) Technologie zu immer glatter Haut!
Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie jetzt ein BERATUNGSGESPRÄCH und eine GRATIS TESTBEHANDLUNG*.
*gültig bist 30. Juni 2015
www.s-impl.com
Šárka Walterscheid
FÖHRKOSMETIK
Telefon (04681) 74 86 17
www.foehr-kosmetik.de
Mobil 0170 - 580 38 26
Stine-Andresen-Weg 14 · 25938 Wyk

Mehr Meer geht nicht!
Café Milchbar
... direkt an der Promenade

60 Jahre
Sandwall 42
Wyk/Föhr
Telefon
04681/8250
Immer vom Feinsten ...
Hier bekommt jeder sein persönliches Frühstücksbüfett direkt an den Tisch!
Vom kleinen Frühstück, Käsefrühstück und dem Frühstück »Maritim« bis hin zum großen Schlemmerfrühstück.
Frühstück von XL bis XXL!
Wie wär´s mit einem Frühstücksgutschein als Geschenk?
Öffnungszeiten: Täglich ab 9:00 Uhr
www.cafemilchbar-wyk.de

Theecompagnie Denkhaus
Teehandel & Versand
Dörpstrat 49 · Oevenum/Föhr
Telefon 0 46 81 - 45 14
E-Mail: theecompagnie@gmx.de
Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag
von 10.00 bis 14.00 Uhr
Teespezialitäten aus aller Welt in alle Welt
www.föhrer-teeversand.de
Hans & Ulla Denkhaus
Gemütliche Ferienwohnungen unter Reet

Föhrmieten
Ihre persönliche Ferienwohnungs-vermittlung
Badestraße 4
D-25938 Wyk/Föhr
+49(0)4681/741 3929
www.foehr-mieten.de
Öffnungszeiten
Mo - Sa: 9:00 bis 12:00 Uhr
Mo - Fr: 14:00 bis 17:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FÖHRWALTEN
Ihre persönliche Hausverwaltung
Badestraße 4
D-25938 Wyk/Föhr
+49(0)4681/741 3922
www.foehr-walten.de
Öffnungszeiten
Mo - Sa: 9:00 bis 12:00 Uhr
Mo - Fr: 14:00 bis 17:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Föhr und Amrum
Rattenbekämpfung
Mäusebekämpfung
Ameisenbekämpfung
nur € 59,50
(für Einfamilienhäuser Inselfestpreis)
WENN – DANN HARTMANN!
Schädlingsbekämpfung
Tatortreinigung - Entrümpelungen
Fliegen- und Mückengitter
freecall 0800-5555855

Ein Stern am Service-Himmel
Bei uns können Sie nicht nur tanken!
star
M. Höpner · Boldixumer Str. 20 · Wyk · Tel. 0 46 81 / 58 71 40
Treue wird belohnt:
1. Vorteil = Jeder Tankkunde erhält 1 Staubsaugermünze gratis
2. Vorteil = Für 10 x tanken (min. 30 l) 1 Autowäsche gratis
3. Vorteil = Tankautomat - 24 Std. tanken
4. Vorteil = 10 x waschen – 1 Wäsche gratis
5. Vorteil = Servicetankstelle
Ihr Service-Team freut sich auf Ihren Besuch.
Andre Matzen und John Matzen
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 7 bis 19 Uhr
Sonnabend von 8 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertage von 9 - 12 Uhr

»Galerie Hedehusum« im 20. Jahr des Bestehens mit neuem Konzept:

Vier Künstler und eine Ausstellung

Inka und Wolfgang Kluge vor dem Triptychon von Nele Andresen.

19 Jahre lang hatten Inka und Wolfgang Kluge geglaubt, dass sich ihre »Galerie Hedehusum« am Poolstich befindet. Doch das war ein Irrtum, denn die Adresse lautet tatsächlich Weg an Wester Bergen 12. Doch dies nur am Rande, denn die wirkliche Neuheit im Jahr des 20-jährigen Bestehens ist das neue Konzept. Waren es sonst immer vier bis fünf Ausstellungen mit jeweils zwei Künstlern, so startete man jetzt ins neue Ausstellungsjahr gleich mit vier Künstlern, deren Werke für einen längeren Zeitraum zu sehen sein werden. Auch gibt es jetzt einen speziellen Raum, in dem Videoinstallationen verschiedener Künstler sowie wahrscheinlich auch nicht veröffentlichte Kurzfilme der Berlinale präsentiert werden.

Für den Videoraum wurde bei der Malerin Nele Andresen ein Triptychon in Auftrag gegeben. Dieses dreigeteilte Gemälde zeigt passenderweise Zuschauer in einem Kino oder auch Theater. Zu sehen sind in der Ausstellung aber auch weitere Bilder der Malerin, die zehn Jahre lang ihr Atelier in Wyk auf Föhr hatte und 2010 nach Berlin zog. Bei den anderen Künstlern handelt es sich um Stefan Dobritz und Peter Witt sowie den Eisenbildhauer Ulrich Schmied.

»Ulli, du bist wieder dran«, hatte Wolfgang Kluge den »Poeten des Hammers«, wie Schmied genannt wird, dazu aufgefordert, wieder nach Föhr zu kommen. Der Eisenbildhauer, der sich mittlerweile auch auf dieser Insel zu Hause fühlt und sich über eine immer größer werdenden Fangemeinde freuen kann, ließ sich nicht lange bitten und kreierte speziell für diese Ausstellung kleine poetische Figuren, die er »Inselgeister« nannte. Zu dieser limitierten Edition gehören die »Hedehusumer Meerkatze«, der »Nieblumer Kliffkieker« und der »Wyker Hafenbock«. Mitgebracht hat er aber auch seine beweglichen Objekte und eine tonnenschwere bewegliche Skulptur mit dem Namen »Kap Arkona«, die natürlich draußen im Garten mit dem Meer im Hintergrund steht. Zur Ausstellungseröffnung sprach der Eisenbildhauer Inka und Wolfgang Kluge zum 20-jährigen Bestehen ihrer Galerie seine Glückwünsche aus und stellte in amüsanter Form die anderen Künstler vor. Diese waren aus Termingründen verhindert oder konnten – wie Nele Andresen – krankheitsbedingt nicht kommen. Peter Witt und Stefan Dobritz waren aber danach angereist, um in der Galerie und im Garten zu malen.

Peter Witt wurde 1966 in Itzehoe geboren, wuchs in Lübeck auf und ist seit der Kindheit mit dem Maler Stefan Dobritz befreundet. Die Ölmalerei in Spachteltechnik erlernte er bei Jürgen Runge in Cismar. Ein früher Erfolg bei Ausstellungen unter anderem 1988 im Lübecker Buddenbrook-Haus ermöglichtes es dem Künstler, sich unmittelbar nach dem Wehrdienst und einem Physik-Studium mit anschließender Promotion 1994 in Göttingen hauptberuflich der Malerei widmen zu können. Im selben Jahr eröffnete er gemeinsam mit Stefan Dobritz die erste eigene Galerie im Torhaus von Gut Hasselberg bei Neustadt in Holstein. Seit 1966 lebt Peter Witt in den Hamburger Elbvororten. Er ist verheiratet und hat eine Tochter.

Stefan Dobritz wurde 1965 in Lübeck geboren. Parallel zu seinem Medizinstudium widmete er sich schon früh theoretischen und praktischen Studien in diversen Maltechniken. Begegnungen mit Malern aus dem norddeutschen Raum setzten dabei Akzente in der Stilfindung. Besonders Jürgen Runge ist hier zu nennen, der lange Jahre im Klosterdorf Cismar an der Ostsee arbeitete. 1995 schloss Dobritz sein Studium mit der Promotion ab und konzentriert sich seither ganz auf seine Malerei. Er lebt heute wieder in seiner Heimatstadt.

Die »Galerie Hedehusum« hat Montag bis Sonnabend von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sommeranfang am 21. Juni, Sommerferien ab 29. Juni in NRW und nach und nach in allen anderen Bundesländern. Endlich Ferien! Endlich Sommer? Doch statt unbeschwerter Vorfreude kommt eher Skepsis auf und frei nach dem verstorbenen Entertainer Rudi Carrell stellt man sich eher die Frage: »Wann wird es endlich wieder Sommer?«. Im letzten Jahre waren wir richtig verwöhnt worden mit einem »Sommer« quasi von März bis Ende Oktober. Schöne Tage und Strandwetter ohne Ende. Dagegen kommt es uns dieses Jahr richtig eisig vor. Es ist sogar eisig mit im Juni immer noch leichtem Bodenfrost in Teilen Schleswig-Holsteins. Warten wir also auf einen heißen Sommer im Juli und August? Wenn´s nur warm wird, würde uns das auch schon reichen.

In diesem Sinn genießen Sie bitte auch immer wieder die schönen Stunden zwischendurch. Machen Sie es gut bis zur nächsten Ausgabe, die Anfang Juli bei schönstem Sonnen-Sommer-Ferien-Wetter erscheint,

Ihr Wilhelm Brinkmeier

Buchgewinne zum Welttag des Buches

Am 23. April eines jeden Jahres findet der Welttag des Buches statt. An diesem Gedenktag anlässlich der Geburtstage von William Shakespeare und Miguel de Cervantes ist es zu einer liebgewonnenen Gewohnheit geworden, dass örtliche Buchhandlungen ihren kleinen Kundinnen und Kunden einmal Einblicke in ihre tägliche Arbeit gewähren. So unter anderem auch »der bunte buchlanden« in Wyk am Sandwall, wo die 4. und 5. Klassen der Föhrer Grundschulen die Gelegenheit nutzten, in die weite Welt des Lesens einzutauchen und dabei auch schöne Bücher zu gewinnen.

Viele Fragen – viele Antworten: Bei den »bu-bus« rannten die neugierigen Kinder mit ihrer Wissbegier Tür und Tor ein. Alle Fragen wurden geduldig beantwortet. Auch mussten die Kids eine kleine Schnitzeljagd bewältigen. An verschiedenen Orten innerhalb der Buchhandlung waren fünf Plakate mit speziellen Fragen zur Titelgeschichte »Ich schenke Dir eine Geschichte« platziert. Die richtigen Antworten auf die einzelnen Fragen ergaben zusammen das gesuchte Lösungswort: Tierschmuggler. In einer kleinen Auslosung wurden folgende Gewinner ermittelt: Malina Korf und Lilli Path von der Rüm-Hart-Schule in Wyk, Erik Martensen und Claas Roeloffs von der Grundschule Föhr-Land in Süderende sowie Mia-Lotte Hansen und Madita Jensen von der Grundschule Föhr-Land in Midlum. Alle sechs Gewinner erhielten von »bu-bu« Buchpräsente. Wie alle anderen Klassenkameraden nehmen auch sie weiterhin an der deutschlandweiten Verlosung der Hauptpreise teil.

WIR INSULANER
12 / 2015

Herausgeber
Verlag Brinkmeier
Klueser Weg 1b
24939 Flensburg

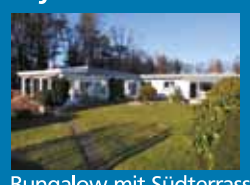
Postadresse:
Postfach 1712
24907 Flensburg

Tel. 04 61/1 82 99 33
info@hierimnorden.de
www.wirinsulaner.de

Redaktion/Anzeigen
Wilhelm Brinkmeier
(verantw.)
Telefon 04 61/1 82 99 33
Mobil 0170 933 73 41

Layout
Martin Weber

Auflage: 8.800
Druck: Flensborg Avis
Vertrieb:
An alle Haushalte
plus Auslagestellen

Wyk / Südstrand

Bungalow mit Südterrasse, überdachtem Freisitz und Wintergarten, 190 qm Wohnfl., 1.159 qm Grund, Gas-ZH, Verbrauchsausweis, 130,9 kwh/(m²a)
Kaufpreis: EUR 695.000,00

Wyk auf Föhr

ETW mit Südwestbalkon, 38 qm Wohnfläche, Keller-Abteil, PKW-Stellplatz, Öl-ZH, Verbrauchsausweis, 165,9 kwh/(m²a)
Kaufpreis: EUR 138.000,00

Oldsum

Wohnhaus unter Reet, Südterrasse, Garten, Garage, 204 Qm Wohnfläche, 837 qm Grund, Öl-ZH, Verbrauchsausweis, 202,8 kwh/(m²a)
Kaufpreis: EUR 499.000,00

Beste Aussichten für Ihre Immobilie!

Thomas Kraus:
Telefon: 04681/5003-60
E-Mail: immo@fabank.de
www.foehr-amrumer-bank.de
Wir machen den Weg frei.
Föhr-Amrumer Bank eG

Mittlerweile sechste Auflage für die Kinder-Uni Föhr - Anmeldung gestartet:

124 Veranstaltungen für kleine Entdecker

In einigen Tagen ist es endlich soweit: Dann startet auf der Insel Föhr die sechste Auflage der Kinder-Uni. Und die kleinen Entdecker dürfen sich auf ein qualitativ hochwertiges Programm mit 124 Veranstaltungen aus den Themenbereichen Weltnaturerbe Wattenmeer, Föhrer Landschaft, Natur und Tiere, Kunst, Kultur und Geschichte sowie das Leben und Arbeiten auf der Insel freuen. In spannenden, interaktiven Vorlesungen und abenteuerlichen Expeditionen können Kinder zwischen 5 und 14 Jahren so die grüne Nordseeinsel entdecken.

Die Kinder-Uni Föhr ist inzwischen zu einem wichtigen Angebot für Familienurlauber im Sommer geworden. »Wir können so ein inselweites Projekt nur durch das große Engagement der Föhrer verwirklichen und freuen uns sehr auch in diesem Jahr wieder einige neue Anbieter dabei zu haben«, sagt Jochen Gemeinhardt, Geschäftsführer der Föhr Tourismus GmbH, und bedankt sich bereits im Vorfeld bei allen Beteiligten für ihr Engagement. Den Auftakt der Föhrer Kinder-Uni 2015 macht eine Weltnaturerbe-Wattexkursion für junge Naturforscher mit einem Nationalpark-Wattführer am 29. Juni. Bis Mitte September folgen zahlreiche Expeditionen und Führungen sowie mindestens eine »wissenschaftliche« Vorlesung pro Woche. In diesem Jahr finden 59 Veranstaltungen der Kinder-Uni in Wyk statt und 65 auf Föhr-Land.

Da für einige Termine nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen, ist eine rechtzeitige Anmeldung ratsam, insbesondere für die drei Highlightveranstaltungen:

- Freitag, 10. Juli: 15:00 Uhr, »Warum ist es auf der Erde so schön warm?«, Vorlesung des renommierten Kieler Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif
- Sonnabend, 11. Juli: 15:30 bis 17:30 Uhr, Weltnaturerbe-Wattexkursion mit dem renommierten Kieler Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif sowie einem Nationalpark-Wattführer
- Freitag, 24. Juli: 11:00 Uhr, »Wie man mit AC/DC das Licht ausmacht«, Vorlesung mit dem Entertainer, Zauberer, Hobbywissenschaftler, Erfinder und Verdammt-Verrückte-Dinge-Tester Konrad Stöckel.

Die Anmeldung ist ab sofort ganz einfach von zu Hause aus möglich: Unter www.kinderuni-foehr.de sind alle Veranstaltungen sowie weitere Informationen zu finden.

Fotos: FTG

Jeder kann mitmachen beim Bau der »PS Föhr«:

Große Faltaktion mit Beachparty

Das Museum Kunst der Westküste (MKDW) realisiert in Kooperation mit der Föhr Tourismus GmbH und dem » Schapers« am Wyker Südstrand eine große Faltaktion mit dem an der Papermania-Ausstellung beteiligten Künstler Frank Bölter. Mit anschliedender Beachparty findet diese am Freitag, 3. Juli, ab 13 Uhr, im MKDW statt.

In der Schau ist die »PS Rostock« zu sehen, die im vergangenen Jahr für eine Gruppenausstellung in der Kunsthalle Rostock entstand und im Schwanenteich ihren Stapellauf hatte. Jetzt entsteht in einer großen Gemeinschaftsaktion die »PS Föhr«! Alle Föhrer und Gäste sind gemeinsam mit ihren Kindern dazu eingeladen, dabei zu sein und tatkräftig beim Falten eines überdimensionalen Papierbootes mitzumachen. Nur mit Hilfe einer ganzen Reihe von freiwilligen Bootsträgern kann die »PS Föhr« dann zu Wasser gelassen werden. Frank Bölter wird im Boot auf die Nordsee hinaustreiben – geschleppt von Beibooten – und nach einer guten Stunde wieder zurückkehren. Und dies wird danach ab 17 Uhr beim »Schapers« mit Livemusik von »Take 3« gefeiert. Dabei handelt es sich um »Herr D. und die Angestellten unplugged«. Diese Gruppe tritt anschließend ab 19 Uhr zur regulären Beachparty und auch am darauffolgenden Sonnabend ab 19 Uhr »nicht unplugged« auf. Der Eintritt ist frei.

Zur Einstimmung auf die Faltaktion bietet das Museum Kunst der Westküste um 11.30 Uhr Führungen durch die Ausstellung »Papermania! Papier als Medium in der zeitgenössischen Kunst« an. Um 12.30 Uhr startet ein »Kunstshuttle« direkt zum Strand in Wyk. Anmeldungen zur Führung und zum Kunst-Strand-Busshuttle werden telefonisch unter 04681 / 747400 oder info@mkdw.de entgegengenommen.

Johanneshaus lädt ein

Das Senioren- und Pflegeheim Johanneshaus Wyk auf Föhr lädt am Mittwoch, 1. Juli, 14 bis 18 Uhr, wieder zu einem »Tag der offenen Tür« ein. Nach Begrüßung und Andacht erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Platzkonzert und Tänzen der Trachtengruppe. Wer möchte, kann an einer Führung durch das Haus teilnehmen. Für die kleinen Besucher haben die Freizeithelfer ein spezielles Kinderprogramm zusammengestellt. Natürlich ist auch an das leibliche Wohl gedacht worden. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltes und Getränke.

Ihr persönlicher Makler.
RE/MAX
Gutschein
Immobilienbewertung
Auf Basis unserer Marktkenntnis und unserer jahrelangen Erfahrung erstellen wir Ihnen eine kostenlose Wertermittlung für Ihre Immobilie.
Energieausweis
Ebenfalls erstellen wir Ihnen einen Energieausweis. Dieser ist Pflicht bei einem Verkauf seit dem 01.05.2014. Bei Erteilung eines Alleinauftrages ist dieser für Sie kostenlos. (Mindestlaufzeit 6 Monate)
Sascha Bock
Badestraße 4 • 25938 Wyk auf Föhr
sascha.bock@remax.de • www.remax.de
04681/741 39 12 RE/MAX
RE/MAX ist ein internationales Netzwerk, jedes Büro und jeder Makler ist rechtlich eigenständig und unabhängig.

Berits Lädchen
Wir sind Ihr Lädchen am Südstrand und versorgen Sie mit Dingen des täglichen Bedarfs.
z.B. erhalten Sie frische Brötchen, Brot, Kuchen, Föhrer Produkte, Zeitungen, Eis und vieles mehr.
Am Flugplatz 9 / Haus Uthlande
D-25938 Wyk/Föhr
+49(0)4681/741 39 12
Nov.-März / Mo-Sa
08:00-10:00 Uhr
April-Juni & Sep.-Okt. / Mo-So
07:00-11:00 Uhr
Juli-August / Mo-So
07:00-12:00 & 15:00-18:00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Di. Mi. Do. Fr. 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 Uhr - 14.00 Uhr
So. 11.00 Uhr - 15.00 Uhr
Sanitätshaus Föhr Amrum
Sandwall 14 25938 Wyk
Tel.: 04681-7462597
Fax: 04681 7462599
www.sanitaetshaus-foehr-amrum.de
bei uns erhältlich
BIRKENSTOCK
Komfort auf Schritt und Tritt
Bildmaterial/Logo: © Birkenstock Orthopädie GmbH & Co. KG

Nord-Ostsee Sparkasse
IMMOBILIEN
Vermittlungen · Finanzierungen
Sie möchten auf den Nordseeinseln Föhr oder Amrum eine Immobilie erwerben oder verkaufen?
Unser Immobilienberater Claus Petersen | Mobil 0171-5590955
Tel. 04681-5000 8821 berät Sie professionell, kompetent und vor Ort.
www.nospa-immobilien.de | www.sparkasse.de

Kinder-Uni Föhr
29.06. – 12.09.15
www.kinderuni-foehr.de
Kinder Uni Föhr
Vorlesungen und Expeditionen zu den Themen
• Weltnaturerbe Wattenmeer
• Kunst, Kultur & Geschichte
• Natur & Inseltiere
• Leben und Arbeiten auf Föhr
Friesische Karibik.
Föhr
www.foehr.de

Ein schönes Stück Föhr Utersum

Leckere Spezialitäten und ein unterhaltsames Programm:

Alles ausverkauft beim Utersumer Muschelfest

Ein herrlicher Sommertag, leckere Spezialitäten und ein unterhaltsames Programm: Bereits zum fünften Mal wurde im Kurpark am Taarepshüs das beliebte Utersumer Muschel- beziehungsweise Frühlingsfest veranstaltet. Und kaum waren die Stände eröffnet worden, setzten die ersten Klänge ein, strömten die Besucher in Scharen. Ausverkauft hieß es dann am Nachmittag, denn kein Kuchenkrümel, keine Fisch-Überraschung und kein Fleischspieß waren mehr übriggeblieben. Aber auf dem Fest wurde nicht nur geschlemmt, es war auch sehr gemütlich und man konnte schöne Preise gewinnen. Zum Schluss wurde im Kurpark sogar noch getanzt.

Es hatte zum Frühlingsfest auch schon einmal Muscheln gegeben. Aber danach wurde das Frühlingsfest nicht benannt, sondern nach der Musikmuschel, die sich im Kurpark befindet. Zu den Spezialitäten in diesem Jahr gehörten der Lammbraten vom Hotel und Restaurant »Zur Post«, der im eigenen Sud gegarte Kabeljau mit Gemüse vom Hotel und Restaurant »Gasthaus Knudsen« sowie Spieße vom Schwein, Rind und von der Pute sowie mit Kalbsleber und Scampi vom Café und Bistro »Ual Skinne«. Die »Inselbäckerei Rosteck« hatte für Kaffee und Kuchen gesorgt – und auch die Uthlande-Produkte sowie besonders der Föhrer Wein von Jan-Dieter Nissen vom gleichnamigen Utersumer Edeka-Frischemarkt fanden reißenden Absatz. Zur Unterhaltung trug die Utersumer Trachtengruppe mit ihren Tänzen ebenso bei wie auch Ute Stenzel, die mit einer Gruppe vom AOk-Kinderkurheim Energy Dance aufführte.

Mit Gesang und Keyboard hatte Roluf Hennig vom Hotel und Restaurant »Zur Post« für Tanzmusik gesorgt. Als Moderator führte er außerdem durch das Programm und nahm die stündlichen Verlosungen vor. Lose bekam man, wenn man sich ein Gericht, Kaffee und Kuchen sowie andere Produkte gekauft hatte. Zu gewinnen gab es unter anderem Verzehrgutscheine von den beteiligten gastronomischen Betrieben und auch kleine schöne Dinge von Eve Beiersdorf aus ihren Geschäft »Föhrliebt«. Und obendrauf wurden die Gewinner auch noch von Erik Schwab vom »Gasthaus Knudsen« mit einer Flasche Hauswein beschenkt.

Auch nahm Utersums Bürgermeister Joachim Lorenzen die Ehrung langjähriger Gäste vor. Dieses Mal waren es Christel und Peter Wild aus Ortenburg bei Passau. Sie verbringen seit 25 Jahren ihren Urlaub bei Nortrud Lindemann und konnten sich neben der Ehrung auch über das Buch »650 Jahre Utersum« freuen.

Vom Erlös des Festes wird wieder etwas Notwendiges für die Gemeinde angeschafft. War es anfänglich ein Schwimmponton, der von dem Geld gekauft werden konnte, so wurden später zwei neue Ortsbegrüßungsschilder angeschafft. Vom Reinerlös des vergangenen Jahres war es möglich, der Gemeinde Badebojen zur Abgrenzung des Schwimmbereichs zu übergeben.

Tilman Spreckelsen

VORSICHT BUCH

DAS NORDSEEGRAB

FISCHER Taschenbuch · 272 Seiten

ISBN: 978-3-596-19483-4

€ 9,99

Bei uns erhältlich!

Wyker Buchhandlung
Kirsten Müller-Weckenmann
TEL. (0 46 81) 45 05 · FAX 8193
MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR

bu - bu der bunte buchladen
Inhaber
Jürgen Huß
Sandwall 20 - 25938 Wyk auf Föhr
Tel.:0 46 81 - 675
Fax:0 46 81 - 5 04 15
e-mail: bu_bu@t-online.de

Täglich geöffnet

Der Buchtipp

»Das Nordseegrab« von Tilman Spreckelsen:

Ein Theodor-Storm-Krimi

Husum im Jahr 1843: Der junge Theodor Storm kehrt nach dem Abschluss seines Jurastudiums in Kiel als angehender Rechtsanwalt in die Kanzlei seines Vaters nach Husum zurück. Später einmal wird er die Mandanten des Seniors betreuen, aber jetzt als Jungspunt darf er sich mit kleinen Alltagsdelikten herumschlagen. Johann Casimir Storm - sein Vater - stellt seinem Sohn hierfür den Schreiber Peter Söt zur Seite.

Der fröhliche Pfingstausflug in Richtung Mildstedt mit dem Großkaufmann und Senator Paul Lüdersen endet mit einer Tragödie. In Husum rumort es. Schlägereien und Überfälle häufen sich. Theodor Storm und Peter Söt nehmen die Ermittlungen auf. In Schwabstedt schlägt ihnen die ohnmächtige Wut armer Bauern und das arrogante Schweigen der Reichen entgegen.

Welches Geheimnis umgibt Peter Söt? Söt, der Ich-Erzähler (!), arbeitete zuletzt in Plön und musste die Stadt nach dem Freitod seines Arbeitgebers fluchtartig verlassen. Zusammen mit Theodor Storm stoßen die beiden jungen Männer bei ihren Nachforschungen auf ein fast vergessenes Schiffsunglück und damit auf eine alte Schuld und einen Mörder, der diese Schuld eintreiben will.

Der Autor Tilman Spreckelsen erhielt bereits für das Manuskript dieses Romans den renommierten »Theodor Storm Preis«. Exakt und genau schreibt er über Husum, wie es anno 1843 aussah. Mit dem Buch in der Hand kann man auch jetzt im Jahre 2015 durch die Stadt gehen und die Schauplätze von damals besuchen. Die genaue umfangreiche Recherche und das Benutzen der zur Verfügung stehenden Quellen wie unter anderem die Briefe, Aufzeichnungen und Notizen zeichnen diesen spannenden Nordseeküstenkrimi aus.

In meinen Augen liegt der besondere Reiz beim Lesen einmal in dem ruhigen Erzähltempo: ein Spannungsbogen, der sich langsam bis zur Auflösung aufbaut. Und dann in der Liebe für das Detail. Ein Lesevergnügen, das genau der heutigen Zeit entspricht, in der das Wort »Entschleunigung« einen besonderen Stellenwert besitzt.

bu-bu

Alkersum bekommt einen neuen Dorfmittelpunkt:

Ein Park wie eine Malerpalette ...

Parkgestalter Hermann Hinsberger (2. v. li.) und Bürgermeister »Hannes« Siewertsen (re.) mit einigen der fleißigen ehrenamtlicher Helfer.

Schon vorher gab es hier an gleicher Stelle direkt neben dem Museum Kunst der Westküste einen Park, angelegt »quadratisch, praktisch, gut«, wie Alkersums Bürgermeister Johannes »Hannes« Siewertsen es ausdrückte. Doch schon jetzt stellt sich dieser völlig anders dar, denn er wurde mit Blickachsen unter anderem bis ins Dorf auf die schönen Friesenhäuser von allen Seiten offen gestaltet – wirkt deshalb aufgelockert, freundlich und viel größer. In der Gemeindevertretung hatte man sich dazu entschlossen, die Spende von Professor Dr. h.c. mult. Frederik Paulsen dazu zu nutzen, für Alkersum einen neuen attraktiven Dorfmittelpunkt zu schaffen. Nach einer internen Parkeinweihung im Dorf wird dieser dann allen Insulanern und Feriengästen zum Ausspannen und Verweilen etwa ab Mitte Juli zur Verfügung stehen (wir berichten darüber).

In Sachen Parkanlagen konnte Hermann Hinsberger bereits viele Erfahrungen sammeln, ob es sich um den Park an der Mühle in Wyk oder auch den neuen Dorfpark in Oevenum handelt. Deshalb wurde es ihm überlassen, ebenfalls den Park in Alkersum frei zu gestalten. Mit verschiedenen Farbinseln aus blühenden Pflanzen und Sträuchern hat er ein Thema gewählt, das Ähnlichkeit hat mit einer Malerpalette. Mittelpunkt ist allerdings ein alter Brunnen von Otto Lingens aus Osnabrück, dem Sammler, von dem auch der Brunnen im Park an der Mühle stammt. Bei dem zweiten Blickfang handelt es sich um eine Sonnenuhr von Inselsteinmetz Markus Thiessen. Wie auch die Sitzgelegenheiten sieht sie aus wie ein Strohballen, an den für den Schatten auf dem Ziffernblatt eine Forcke angelehnt ist.

Ohne Moos nichts los, sagt man. Aber ohne das ehrenamtliche Engagement und ohne die Sponsoren sicher auch nicht. So wie jetzt in Alkersum, wo an der Realisierung des Projekts zahlreiche Firmen und freiwillige Helfer wie die Hualewjonken beteiligte waren. Der Bürgermeister stand ebenfalls nicht abseits, spuckte in die Hände und schritt zur Tat.

Die Sonnenuhr von Inselsteinmetz Markus Thiessen

Eva Borowski und Eckhard »Ecki« Röder eröffnen »Galerie Nordstern«:

Zusammenspiel von Licht, Schatten und Reflexionen

Die Künstler Eva Brorowski und »Ecki« Röder: Das Foto unten zeigt das Bild von Röder, mit er er bundesweit in allen Schulbüchern »Leben leben 3« des Klett-Verlags vertreten ist.

Der Nordstern ist der hellste Stern, der im Norden zu sehen ist. An diesem Fixstern am nördlichen Himmelspol orientieren sich nicht nur Seefahrer. Für Eckhard Röder galt er immer als Anhaltspunkt und Symbol für seine geliebte Heimat. Als er jetzt nach Jahrzehnten zurückkam und mit seiner Lebenspartnerin Eva Borowski im neuen Gebäude im Ziegeleiweg 2 a im Wyker Gewerbegebeit eine Galerie eröffnete, war der Name dafür deshalb schnell gefunden. Hier – in der »Galerie Nordstern« – stellen die zwei Künstler ihre eigenen Arbeiten aus. Und wie an den Grafiken, den Ölbildern und der Lichtmalerei zu erkennen ist, fasziniert sie besonders das Zusammenspiel von Licht, Schatten und Reflexionen. »In dieser Hinsicht können wir hier auf der Insel durch die ständig wechselnden Stimmungen von Wolken, Landschaft und Meer nahezu aus dem Vollen schöpfen«, sagen sie.

»Ecki« - wie Eckhardt Röder auf Föhr meist genannt wird – wurde in Perleberg an der Elbe geboren und wuchs gleich hinterm Deich in der Nähe der Gemeinde Ockholm in Nordfriesland auf. Er hatte Verwandte in Dagebüll und auch eine Tante und einen Onkel auf Föhr, die er oft besuchte. Sein Vater war Fischer, aber auch ein leidenschaftlicher Portrait- und Tiermaler. Der Sohn sollte allerdings etwas Ordentliches lernen, wie er meinte, weshalb »Ecki« Röder in Bochum zuerst Mathematik und Informatik studierte und erst danach im Rahmen eines Kunststudiums seiner eigentlichen Berufung folgte. Künstlerisch festgelegt hat er sich dabei nicht, sondern bevorzugt eher eine Mischtechnik aus Malerei, Grafik und Design. Das letzte Bild von ihm ist dieses Jahr bundesweit in allen Schulbüchern »Leben leben 3« des Klett-Verlags erschienen und setzt sich mit der kulturellen Vielfalt auseinander. Seinen Hang zu den Farben lebt der Wahl-Föhrer besonders im Light Painting, der Lichtmalerei, aus. Bei dieser Technik handelt es sich um eine Langzeitbelichtung, durch die ganz besondere farbliche Effekte erzielt werden können.

Eva Borowski brauchte von ihrem Lebensgefährten nicht lange dazu überredet zu werden, mit ihm auf diese nordfriesische Insel zu kommen. Seitdem sie denken kann, liebt sie das Meer, bereits damals, als sie noch in Oberschlesien in Polen lebte und immer Urlaub im Baltikum an der Ostsee machte. Die vergangenen über 20 Jahre arbeitete die examinierte Krankenschwester in Dortmund, zuletzt als OP-Schwester. Und hier im Ruhrgebiet lernte sie über die Kunstschiene »Ecki« Röder kennen, ist sie doch selbst eine passionierte Malerin. Arbeitete sie zuerst mit Acrylfarben, so widmete sie sich später der Ölmalerei, »weil die Farben einfach besser herauskommen«, erklärt sie. Auf Föhr liebt sie ganz besonders die Ruhe, die Landschaft, das Wolkenspiel am Himmel und natürlich das Meer. Und das spiegelt sich auch in ihren Föhr-Bildern wider, denn die Malerin malt alles so, wie sie es empfindet – was aus diesem Grund mit Gefühlsmalerei bezeichnet werden kann.

Geöffnet ist die Galerie Montag bis Freitag von 10 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 14 Uhr. Am Sonnabend, 27. Juni, ab 12 Uhr, sind alle dazu eingeladen, das Künstlerpaar und seine Werke bei einem Gläschen Sekt in netter Runde kennen zu lernen.

SPORT Insulaner

Liebe Leserinnen und Leser,

von 1981 bis 1998 war Joseph »Sepp« Blatter Generalsekretär des Weltfußballverbandes FIFA. 1990 wurden ihm zusätzlich Befugnisse eines Exekutivdirektors übertragen. Im Juni 1998 wurde er als Nachfolger von João Havelange zum achten Präsidenten der FIFA gewählt und 2002 im Amt bestätigt - danach 2007 per Akklamation bis 2011. 2011 wurde er für eine vierte Amtszeit bis 2015 wiedergewählt. 2014 sprachen sich die Fifa-Delegierten gegen eine Amtszeitbeschränkung und gegen ein Alterslimit für Spitzenfunktionäre der Fifa aus. Der damals 78-jährige Blatter kündigte daraufhin seine erneute Kandidatur für die Präsidentschaftswahl im Mai 2015 an. Am 29. Mai 2015 wählte man Blatter für eine weitere Amtsperiode als Präsident. Am 2. Juni 2015 kündigte er seinen Rücktritt an. Vier Tage später dann der Rückzieher …

Was mag in diesem greisen offenbar gottähnlich selbst reflektierenden Funktionärshirn vorgehen? Während die Staatsanwaltschaft New York wegen Bestechung und Korruption gegen hochrangige FIFA-Funktionäre (Gesamtschaden: Mehr als 130 Millionen Euro) ermittelt und die Schweizer Bundesanwaltschaft die skandalösen WM-Vergaben an Russland 2018 und Katar 2022 untersucht, will Blatter der staunenden (Fußball-)Welt ernsthaft weismachen, dass es sich um Einzeltäter handele und er ebenso unwissend wie unschuldig sei.

Da frag ich mich, wie es angehen kann, dass dieser vermeintliche Fußball-Ober-Mafioso, dem inzwischen ganz offensichtlich schon ´n Groschen zu ´ner Mark fehlt, noch immer diesen Verband regiert.

Wie können die Platinis, Beckenbauers, Niersbachs dieser Welt es zulassen, dass dem Fußball ein dermaßen großer Imageschaden zugefügt wird? Wie kann es sein, dass nicht schon längst frische Kräfte am Werk sind, die den Saustall FIFA mal richtig ausmisten? Warum wurde nicht schon längst über die WM-Vergaben 2018 und 2022 neu abgestimmt? Oder haben alle, die jetzt die Saubermänner werden sollen, gar selbst bereits Dreck am Stecken? Ich glaube, da kommt noch einiges auf uns zu …

Betrogen fühlte sich auch der Karlsruher SC in der Relegation gegen den Hamburger SV und auch Holstein Kiel haderte mit dem Schicksal nach den 180 Minuten gegen 1860 München. Im Sport geht es nicht immer gerecht zu. Mir tun die Spieler und Fans der unterlegen Clubs ernsthaft leid.

Nicht beschissen wurde jedenfalls beim sportlichen Geschehen auf der Insel. Von Golfen im Watt über Tennis, Fußball bis hin zum Ringreiten – unsere Sportseite ist heute prall gefüllt.

Ihr/Euer
Dirk

»Wattn´ Golf« – Deutschlandweit einmaliges Event für den guten Zweck:

Mit Eisen 7 von Amrum nach Föhr

Wenn sich eine Horde Golfer, jeweils »bewaffnet« mit einem »Eisen 7« und Sonnencreme mit hohem Schutzfaktor, von Föhr nach Amrum aufmacht, dann steht »Wattn' Golf« auf dem Programm. Bereits zum achten Mal fand dieses einmalige Event, bei dem die Teams mit möglichst wenigen Schlägen von der Nordspitze der Nachbarinsel nach Dunsum golfen, statt.

Erstmalig ins Leben gerufen hatten die Veranstaltung seinerzeit die Föhrer Udo Mommsen und Erk »Heidebuhr«. Mommsen und der Vorsitzende des Oevenumer Crossgolf-Clubs, Bernd Wolter, waren es diesmal, die im Vorfeld die organisatorischen Fäden gezogen hatten. Traditionell werden die Start- und Strafgelder für den guten Zweck gespendet. Diesmal kamen über 200 Euro für die Hospiz-Initiative zusammen.

So sorgten die erfahrenen Wattführer Achim Steinbeck und Walter Lehmann, ohne die das Turnier nicht stattfinden dürfte, nicht nur dafür, dass die Golfer sicher wieder nach Föhr gelangten, sondern stellten sich auch diesmal für die gute Sache zur Verfügung. Und auch die W.D.R. und die Firma Taxi Korf unterstützten erneut das einmalige Spektakel, ermöglichten die Überfahrt um 8.15 Uhr von Wyk nach Wittdün und von dort per Bus weiter nach Norddorf. Von Norddorf aus wartete auf die 24 Teilnehmer zunächst ein längerer Marsch über den Kniepsand zur Nordspitze Amrums, ehe dort die Abschläge erfolgten. Hier wurde eine Mindestweite festgelegt, die die Spieler erreichen mussten. So wurden zwei Akteure bereits nach dem Abschlag erstmals mit zehn Euro zur Kasse gebeten.

Im weiteren Verlauf schlugen dann jeweils Zweierteams abwechselnd ab. Wer seinen Ball nicht wiederfand, war mit einem Euro dabei. Überwinden mussten die Akteure dabei unter anderem einen knapp 100 Meter breiten Priel.

»Wir haben erstmals eine reine Damenmannschaft dabei«, hatte sich Bernd Wolter beim Kaffee auf der Fähre gefreut. Zudem stellten die Oevenumer drei und der Golfclub Föhr ein Quartett. Und nach einigen Jahren Abstinenz war auch wieder eine Amrumer Formation unter der Führung von Erk Winkler am Start. Diese wurde verstärkt durch den Haseldorfer Frank Jenssen und den erst 13-jährigen Föhrer Wögen Zierke, der exzellentes Golfspiel zeigte. So durfte diese Mannschaft gegen 15 Uhr, als sie mit ihrem 68. Schlag in Dunsum hinterm Deich eingelocht hatte, auch den Sieg feiern. Der Rekord liegt übrigens bei 64 Schlägen.

Dass das »Wattn' Golf« im kommenden Jahr seine neunte Auflage erfährt, ist - Stand heute - relativ unwahrscheinlich. Wolter: »Die Teilnehmerzahlen sind stark rückläufig, es wird immer schwieriger, Mitspieler zu finden.« Dafür solle aber im kommenden Jahr wieder der »Fiete Föhr Cup« ausgetragen werden.

Gruppenfoto der Teilnehmer bei bester Laune vor dem Abschlag an der Nordspitze Amrums.

Nur noch die Damen 40 und Herren 55 aussichtsreich dabei:

Licht und Schatten bei den Tennis-Cracks

Chancenlos waren die Tennisherren des WTB beim 1:5 auswärts gegen den TC Bordesholm. Lediglich dem Duo Tom Weber/Simon Schmidt gelang ein Erfolg. Sämtliche vier Einzel und das Doppel von Simon Christiansen und Julian Sternhagen gingen klar an die Hausherren, die damit weiter ohne Punktverlust die Bezirksliga anführen.

Besser lief es danach gegen den Husumer TC. Zwar unterlag hier Julian Sternhagen im Spitzeneinzel. Tom Weber, Simon Schmidt und André Matzen fuhren aber Zweisatzerfolge ein. Da in der Folge auch die Duos Sternhagen/Matzen und Weber/Schmidt gewannen, hieß es am Ende 5:1 am Rugstieg. Weiter geht es für die Wyker, die jetzt mit 3:3 Punkten Vierter sind, am 27. Juni beim TC Blau-Weiß St. Peter-Ording.

Beste Chancen auf die Meisterschaft in der Bezirksliga haben weiterhin die Damen 40. Zwar unterlagen die Insulanerinnen dem TSV Husby daheim mit 1:5, danach jedoch gelang ein klares 6:0 gegen den TC Wanderup. Damit können die Wykerinnen, die mit 4:2 Punkten Tabellenführer sind, am 11. Juli mit einem Erfolg beim TC Glücksburg alles klar machen.

Gegen Husby gelang dem Duo Marlies Roerden/Jutta von Holdt der Ehrenpunkt, während Marion Wieghorst, Kirsten Christiansen sowie Jutta von Holdt im Einzel leer ausgingen.

Im Vergleich mit dem TC Wanderup hatten Roerden, Ina Ketels, Wieghorst und Christiansen in den Einzeln für klare Verhältnisse gesorgt. Roerden/von Holdt und Ketels/Wieghorst machten dann das halbe Dutzend voll.

Ebenfalls noch sehr gut im Rennen um den Titel sind die Herren 55, die nach dem 4:2-Erfolg über den TC Bredstedt in der 1. Bezirksklasse mit 4:0 Punkten von der Spitze grüßen. Hier wird die Partie daheim gegen den SV Großenwiehe (6:2) am 27. Juni eine Vorentscheidung bringen.

In der spannenden Begegnung gegen Bredstedt hatten Werner Pausen und »Vocki« Roerden an den Positionen zwei und drei die Niederlagen von Wolfgang Will (1) und Uwe Christiansen (4) ausgeglichen. Danach machten aber die Duos Will/Paulsen und Roerden/Gerd Kröger mit Zweisatzerfolgen alles klar.

Derweil hat es für die Herren 40 ohne ihre Spitzenleute Torsten Hartmann, Leif Both und Frank Berger beim TC Blau-Gelb Ekkernförde nicht gereicht. Einzig Börge Zimmermann setzte sich an Position vier im Einzel durch, während Dirk Eisersdorff, Andreas Winter und Sönke Hinrichsen unterlagen. Im Anschluss verloren dann auch noch Eisersdorff/Zimmermann und Hinrichsen/Winter zum 1:5-Endstand.

Mit nunmehr 4:2 Punkten ist die Tabellenführung in der 2. Bezirksklasse erst einmal futsch. Weiter geht es für die WTB-Cracks am 27. Juni beim SV Fockbek II.

FSV-Trainerduo Jessen/Baumann bleibt auf der Bank:

»Abstieg ist die bessere Lösung«

Zum Abschluss gab es einen versöhnlichen Ausklang für die 1. Fußballherren des FSV Wyk. Mit 2:0 gewannen die Schützlinge des Trainerduos Sascha Jessen/Christian Baumann beim Tabellenzweiten SG Eiderstedt. Auf dem Rasenplatz in Tönning sorgten Johannes Riewerts (14. Minute) und Sezent Nedzhib (90.) für die vorerst letzten Kreisliga-Treffer des FSV.

Mit 15 Punkten (je fünf Siege und Remis, 20 Niederlagen) steigen die Insulaner als Vorletzter vor dem TSV Stedesand (10 Punkte) ab. Das Torverhältnis von 32:73 stellt sich der Situation angemessen dar.

»Von den Ergebnissen her war das sicherlich nicht so gut«, bilanziert Jessen realistisch. Dennoch habe man gesehen, dass sich die Mannschaft im Saisonverlauf gefestigt und spielerisch verbessert habe. »Wir konnten in einigen Partien in der Kreisliga mithalten. Allerdings war unser Kader zu klein, nicht zuletzt weil wir diverse Langzeitverletzte zu beklagen hatten.«

Nach dem Aufstieg in der Spielzeit 2010/11 unter den Trainern Stefan Krog und Ralf Johannsen geht es nun also wieder zurück in die Kreisklasse A. Für die aktuellen Übungsleiter, die auch in der kommenden Serie die sportliche Verantwortung tragen werden, ist dies aber kein Beinbruch. »Es ist die bessere Lösung für unsere junge Mannschaft«, ist sich Jessen vielmehr sicher. Eine Klasse tiefer soll das Team »eine gute Saison hinlegen und wieder mehr Erfolgserlebnisse feiern«. Wichtig sei, so der Coach weiter, dass die Truppe nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz als Einheit auftritt.

2. FSV-Herren müssen auf Trainer verzichten:

»Ziehe mich im Herrenbereich zurück«

Auf Platz sieben beendeten die 2. Fußballherren des FSV Wyk ihre Saison in der Kreisklasse B. Acht Siege, fünf Unentschieden und elf Pleiten führten letztlich zu 29 Punkten und einem knapp negativen Torverhältnis (49:53). »Mehr war für uns meiner Meinung nach auch nicht drin«, zieht Robert Schuhknecht, der zusammen mit David Hoffmann die sportliche Verantwortung trug, eine positive Bilanz. Bis auf die Trainerwechsel am Anfang der Serie sei, so der Coach weiter, die Spielzeit so verlaufen wie geplant. »Die Mannschaft hält zusammen und hat auch phasenweise sehr gut gespielt.« Dennoch endet sein Engagement im Herrenfußball vorerst. Als zweifacher Vater möchte »Rob« etwas mehr Zeit für die Familie haben. Allerdings wird er sich weiterhin zusammen mit David Hoffmann um die E-Junioren des FSV kümmern. Wer ihn im Trainerstab der 2. Herren beerben wird, steht derzeit noch nicht fest.

Frauenringreit-Verein Föhr eröffnet die Saison:

Die neue Königin heißt Christine Thomsen

Nicht weniger als 47 Reiterinnen und diverse Schaulustige hatten sich eingefunden, um im Neubaugebiet von Utersum die Vorjahreskönigin, Ursula Hansen, abzuholen. Traditionell umrahmt mit Blasmusik und einigen kühlen Getränken. Somit sorgte diesmal der Frauenringreit-Verein Föhr für die Eröffnung der Ringreit-Saison auf der Insel.

Angeführt von den Musikfreunden Föhr-West zog der Tross dann zum Turnierplatz, wo die neue Königin ermittelt wurde. Dabei ließen sich weder die Reiterinnen noch das fachkundige Publikum vom später einsetzenden Regen entmutigen. Zunächst wurden aber wie üblich die Preise ausgeritten, ehe es an die Königsringe ging. Hier trugen sich Kirsten Clausen aus Nieblum (6. Preis), die beiden Borgsumerinnen Svenja Jensen (5.) und Freya Thomsen (4.) sowie die Nieblumerin Antje Brodersen (3.) in die Siegerliste ein. Den zweiten Preis sicherte sich Annika Nickelsen. Und schließlich gewann Karen Olufs aus Alkersum den ersten Preis. Den größten Applaus gab es aber natürlich für Hansens Thronfolgerin. Fünf Königsringe stach die neue Regentin Christine Thomsen aus Borgsum. Seinen Ausklang fand dieser lange Tag dann beim Fest im Lokal »Zur Post«.

Im Gegensatz zu den vier Männer-Vereinen auf Föhr, die akute Nachwuchssorgen beklagen, gibt es dieses Problem laut der Vorsitzenden Kirsten Rickmers bei den Frauen übrigens nicht: »Wir sind der größte Ringreitverein der Insel.« Nachdem das Mindestalter auf 18 Jahre heruntergesetzt wurde, so die Vorsitzende weiter, fanden gleich 22 neue Reiterinnen den Weg in den Club. Rickmers: »Und es kommen noch mehr. Da träumen die Männer von.«

Volltreffer! So wird es gemacht: Im Galopp mit der Lanze durch den kleinen Ring stechen.

Hans Peter Feddersen – »Von Luft und Licht. Von Wind und Wolken«:

Ausstellungseröffnung mit vielen Urenkeln und Ur-Ur-Enkelin

Hans Peter Feddersen (1848-1941) sei nicht der Maler hinterm Deich, sondern ein hochgeachteter Künstler in Deutschland und darüber hinaus, so die Direktorin des Museums Kunst der Westküste (MKDW) in Alkersum, Prof. Dr. Ulrike Wolff-Thomsen. Dennoch müsse beklagt werden, dass der Maler nicht die ihm gebührende allgemeine Wertschätzung genieße. Was ihrer Meinung nach daran liegen könne, dass sich der überwiegende Teil seines künstlerischen Schaffens bis heute in Privatbesitz, vornehmlich in Familienbesitz befinde. Und eben diese Schätze wurden jetzt unter anderem mit großer Unterstützung von Familienmitgliedern für die Ausstellung »Von Luft und Licht. Von Wind und Wolken.« zusammengetragen. 80 Prozent der Exponate stammen aus Familienbesitz und von vier anderen wichtigen Leihgebern. So gestaltete sich dann auch die Ausstellungseröffnung zu einem großen Familientreffen, zu dem viele Ur-Enkel und eine Ur-Urenkelin des Malers gekommen waren.

Die weiteste Anreise hatte Prof. Gregor von Bochmann. Er wohnt in Ottawa in Kanada, kam zur Ausstellung aber aus Oldenburg, wo er sich ebenfalls drei Monate im Jahr aufhält. »Ohne die großen Vorarbeiten für das in den letzten Jahren von diesem Urgroßenkel des Malers sowie der Kieler Kunsthistorikerin Bärbel Manitz aktualisierte Werkverzeichnis von Hans Peter Feddersen hätte eine solche Ausstellung nicht realisiert werden können«, betonte die Museumsdirektorin in dem Vorwort des Ausstellungskatalogs. Ihr Dank galt aber nicht nur den zwei Forschern, sondern ebenso den zwei Nachfahren Harke Berend-Gloyer-Feddersen und Karl-Sax Feddersen, die ihr gleichsam als »Türöffner« gedient und ihr viele Kontakte zur weitverzweigten Feddersen-Familie vermittelt hätten. Diese ist in ganz Nordfriesland ebenso zu Hause wie in ganz Schleswig-Holstein und ganz Deutschland. Ernestine und Haye Hamkens aus Tetenbüll auf Eiderstedt hatten eine lange Rolle benötigt, um den kompletten Familienstammbaum zu verzeichnen, und diese auf der Ausstellungseröffnung beeindruckend ausgerollt.

Museumsdirektorin Prof. Dr. Ulrike Wolff-Thomsen (re.) mit den Familienmitgliedern in direkter Linie zu Hans Peter Feddersen

Prof. Gregor von Bochmann hat gleich zwei Urgroßväter, die bekannte Maler waren: Hans Peter Feddersen und Gregor von Bochmann (1850-1930).

Hans Peter Feddersen stammt aus einem kultivierten Bauerngeschlecht in Wester-Schnatebüll. Sein Vater war Landwirt und außerdem ein angesehener Portrait- und Miniaturistenmaler. Der »Maler des Himmels«, wie Feddersen auch bezeichnet wird, ausgebildet an den Kunstakademien in Düsseldorf und Weimar, wurde 1926 als Professor und Mitglied in die Preußische Akademie der Künste aufgenommen. Kein Geringerer als Max Liebermann war damals der Akademiepräsident. Für die Ausstellung wurden die an der dänischen und nordfriesischen Westküste entstandenen Landschaften ausgewählt. Das Spektrum reicht von den seit Anfang der 1870er Jahre auf den Inseln Sylt und Fanø in der freien Natur entstandenen Ölstudien über die vom Jugendstil beeinflussten großformatigen Gemälde bis hin zu späten expressiven Werken von großer Ausdruckskraft. Trotz ihrer Nachbarschaft verfolgten Feddersen und Emil Nolde andere künstlerische Ziele. Feddersen reizte besonders das visuell schwer Darstellbare, der dramatisch hohe Himmel, das Zusammenwirken von Luft und Licht, von Wind und Wolken. Über sieben Jahrzehnte stellte sich Feddersen mit nie nachlassender Kraft dieser Auseinandersetzung. Er hat auch auf Föhr gemalt und gezeichnet und auch viele andere Maler wie Otto Heinrich Engel dazu inspiriert, hier Station zu machen.

Nach 1998 auf dem Flensburger Museumsberg sei der wichtige Künstler in Schleswig-Holstein nicht mehr ausgestellt worden, so die Museumsdirektorin. Mit dieser Ausstellung in Alkersum ist ihr dies wohl in einmaliger und nachhaltiger Form gelungen.

Bauen & Wohnen

aktuell … aktuell … aktuell … aktuell … aktuell … aktuell … aktuell

»ebbe + flut« holt Fertigung nach Hause auf den elterlichen Bauernhof:

Vom Kuhstall zu einer modernen Zaunmanufaktur

Die Zaunmanufaktur »ebbe + flut« holte jetzt auch die Fertigung des Vollkunststoff-Friesenzauns an den Firmensitz nach Sonnebüll. Wurde auf dem elterlichen Bauernhof von Geschäftsführer Jan Christiansen über viele Generationen Landwirtschaft betrieben, dient der Kuhstall heute als eine moderne Produktionswerkstatt. Noch bis vor wenigen Wochen wurden auf dem Bauernhof Kühe gemolken – und die Zaunelemente der Zaunmanufaktur in einer nahegelegenen Tischlerei gefertigt. Doch der Kuhstall hat sich in eine ansprechende Werkstatt verwandelt. Und in dieser sorgen Jan Christiansen und sein Team jetzt für die maßgeschneiderten Zaunlösungen für ihre Kunden.

Die langlebigen Zaunlösungen

Als individuell kann nicht nur die hauseigene Produktion bezeichnet werden. Auch die pflegeleichten Zaun- und Torsysteme heben sich mit ihren besonderen Eigenschaften vom üblichen Angebot ab. Auf den ersten Blick sehen sie aufgrund ihrer Maserung wie gewöhnliche Holzzäune aus. Doch dahinter verbirgt sich viel mehr. Hergestellt werden sie nämlich aus Vollkunststoff – und ohne den Einsatz von Abdeckklappen zeichnen sich die Zäune und Tore nach dem Firmenmotto »einmal ordentlich + für immer!« durch eine hohe Langlebigkeit aus.

Sämtliche Zaunlatten bestehen aus einem High-Tech-Vollkunststoff mit einer Acrylglas-Allwetterhaut. »Die glatten und damit pflegeleichten Kunststoff-Vollprofile verfügen nachweislich über eine langlebige UV-Beständigkeit und Farbechtheit«, so Jan Christiansen. Mit einem Kern aus hochwertigen Recyclingmaterialien seien die Friesenzäune auch aus ökologischer Sicht eine sinnvolle Investition, sagt er.

Eine Ausstellung mit den Zaunlösungen von »ebbe + flut« findet man auf Föhr bei C.G. Christiansen im Wyker Gewerbegebiet. Hier können außerdem die ferngesteuerten Aluminiumore getestet werden. Weitere Informationen zu den pflegeleichten Zaun- und Torsystemen aus Kunststoff, Aluminium, Stahl und Edelstahl findet man im Internet unter www.ebbeplusflut.de.

Die neue Produktionsstätte

ebbe+flut zaunsysteme
„einmal ordentlich + für immer!“
Friesenzäune aus Syntal-Vollkunststoff
Sicht + Windschutz aus Kunststoff + Alu
Tore aus Kunststoff + Aluminium + Stahl
Balkone + Reitplatz + Außenausstattung
www.ebbeplusflut.de
Osterende 4 in Sönnebüll
Tel.: 04671 60 363 77

Der Kinotipp

ted 2

Der kiffende, saufende und fluchende Teddybär Ted und sein bester Freund John Bennett (Mark Wahlberg) sind zurück. Letzterem kommt nach Teds Hochzeit mit seiner großen Liebe Tami-Lynn (Jessica Barth) eine ganz besondere Rolle zu. Weil Ted und seine menschliche Frau nun nämlich auch noch Eltern werden wollen, die Biologie den Zeugungsakt zwischen Mensch und Teddybär jedoch unmöglich macht, soll John Samen spenden. Abseits dessen bliebe aber auch noch eine weitere Hürde zu überwinden: Damit Ted Papa sein darf, muss er beweisen, dass er eine waschechte Person ist. Also nehmen sich die zwei Kumpels die taffe Anwältin Samantha Jackson (Amanda Seyfried) als Rechtsbeistand, um Teds Bürgerrechte einzufordern …

Dieser Film ist ab dem Bundestart am Donnerstag, 25. Juni, um 20.45 Uhr, im Föhrer Kino zu sehen. Danach läuft er von Freitag bis Sonntags, 26. bis 28. Juni, jeweils um 21 Uhr, Montag bis Mittwoch, 29. Juni bis 1. Juli, 20.45 Uhr, Freitag bis Sonntag, 3. bis 5. Juli, ebenfalls um 20.45 Uhr, sowie von Montag bis Mittwoch, 6. bis 8. Juli, um 18.30 Uhr.

KINO für Föhr

Ständig wechselndes Programm
Aktuelle Kinohits
Kinderprogramm
Previews
Zwei Vorführsäle
Eis, Getränke, Popcorn etc.

Programme bei uns,
in den Kurverwaltungen
und in zahlreichen Geschäften.

In Wyk auf Föhr am Sandwall 40
Allgemeine Infos (0 46 81) 13 33
Programmansage (0 46 81) 36 63

Föhr kulinarisch

Insel Snack
mmmmhhh...
Wenn der kleine Hunger kommt...
Pizza, Pasta, Burger, Gyros, Schnitzel & Co.
JENS-JACOB-ESCHEL-STRASSE 24 · ORTSMITTE NIEBLUM
ÖFFNUNGSZEITEN: 12:00 - 14:00 UHR UND 17:00 - 21:00 UHR
SO. 12:00 - 21:00 UHR

Echt nordisch - Echt föhrig
Hotel
Restaurant
Zur Post
Land-gut-Hotels
Flensburger Pilsener
Flensburger Edles Helles
Jetzt bei uns vom Fass!
Zimmer
Ferienwohnungen
Hallenschwimmbad
Gutbürgerliche Küche - Nordische Spezialitäten
Extra Kinderkarte
Täglich wechselnde
Lamm- und Fischgerichte
Warme Küche 12:00 bis 13:30 und
17:30 bis 20:30 Uhr, Mittwoch Ruhetag
Wegen geschlossener Gesellschaften kann es zu Änderungen der Öffnungszeiten kommen - Info telefonisch
Jaardenhuug 2 - 25938 Utersum
Tel. 04683/963330-Fax 04683/9633333
E-mail: zurpost@t-online.de - www.hotelrestaurantzurpost.de

friesen jung
alle 14 tage – immer donnerstags – ab 18 uhr
grill-buffet-abende
»all you can eat« mit allem drum & dran
nächster termin: 2. juli
asia-buffet
mit allem drum und dran
am 3. juli ab 18.00 uhr
ihre reservierung nehmen wir jetzt gern entgegen!
Öffnungszeiten: von 11:30 Uhr bis open end
Süderstraße 6 · 25938 Wyk auf Föhr · Tel. 0 46 81 / 50 18 30
www.friesenJung-foehr.de · jacobs@friesenJung-foehr.de

Föhr und der Wiener Kongreß

Die bekannte Buchautorin Dr. Karin de la Roi-Frey taucht in diesem Bericht wieder in die Geschichte Föhrs ein.

Am 9. Juni 1815 wurde der Wiener Kongreß für beendet erklärt. Die wichtigsten Verbündeten Österreichs gegen Napoleon, nämlich Großbritannien, Preußen und Russland, waren im Herbst 1814 nach Wien gekommen. Aber der Wiener Kongreß war kein Treffen der Sieger. Alle »von einer und der andern Seite in dem gegenwärtigen Kriege begriffene Mächte« sollten ihre Vertreter schicken. Es ging um eine möglichst einvernehmliche Neuordnung Europas. Und so nahm das unter Napoleon besiegte Frankreich ebenso teil wie der frühere Vizekönig Italiens von Napoleons Gnaden oder auch dessen ehemaligem Verbündeten Dänemark.
Der dänische König und Föhrer Landesherr, der lange, dünne, redselige Friedrich VI. von Dänemark (1768-1839), nahm an den Verhandlungen teil. So heißt es zumindest. Spitzel berichteten: »Der dänische König war an seinem grünen Umhang, dem mit einer Goldspitze versehenen Spazierstock und seiner fast gelehrtenhaften Erscheinung gut zu erkennen – und leicht zu beschatten. Der König besuchte häufig ein Wiener Blumenmädchen. Die junge Frau löste einen Skandal aus, als sie anfing, sich als ›Königin von Dänemark‹ zu bezeichnen.« Er war nicht der Einzige, der es sich gut gehen ließ. Dazu ein Kommentator dieses epochalen Kongresses: »Der russische Zar vögelt für alle./ Der König von Preußen denkt für alle./ Der König von Dänemark spricht für alle./ Der König von Bayern trinkt für alle./ Der König von Württemberg isst für alle./ Der Kaiser von Österreich zahlt für alle.«

Am Ende des Kongresses reisten alle wieder nach Hause. Und dort wartete die richtige Königin von Dänemark auf ihren Mann. Die gemeinsame Tochter Wilhelmine (1808-1891) wurde zur Namensgeberin des ersten Wyker Bades, das vier Jahre nach dem Ende des Wiener Kongresses eingeweiht wurde. 1824 kamen schon 185 Gäste ins Wilhelminen-Seebad am Wyker Sandwall 42, darunter auch König Friedrich VI. Während seines Aufenthalts übernahm er die Patenschafts von Friedericke Marie Nielsen, der Tochter des Nieblumer Birkvogts. »Das Monument«, wie die Insulaner sagen, also das Steindenkmal mit Krone und Inschrift nördlich der Chaussee von Boldixum nach Nieblum, erinnert bis heute an diesen Tag.

1825 war König Friedrich VI., der zehn Jahre nach dem Wiener Kongreß sein Blumenmädchen wohl schon lange vergessen hatte, schon wieder in seinen nordfriesischen Landen unterwegs. Nach der schweren Jahrhundertflut vom 3. / 4. Februar 1825 unternahm er im darauffolgenden Sommer eine Hilfs- und Besichtigungsfahrt. Sie war nicht ohne Hindernisse. Auf Hallig Hooge musste König Friedrich VI. wegen »widriger Winde« Station machen und im später nach ihm benannten »Königspesel« der Kapitänswitwe Stienke Hansen (1773-1834) übernachten. Vor Föhr bewahrte ihn ein starker Matrosenrücken davor, während der Ebbe im Schlick zur Insel waten zu müssen.

Friedrich VI., Vertreter Föhrs auf dem Wiener Kongreß, fühlte sich als Landesvater, führte viele Reformen durch und kümmerte sich intensiv um seine Untertanen, denen er Mitgefühl und wirkliches Interesse entgegenbrachte. So schickte Stienke Hansen, eine Verwandte der Verfasserin, auf ausdrücklichen Wunsch des Königs ihr Rezept für den selbstgebackenen Halligkäse an den Hof in Kopenhagen.

Dr. Karin de la Roi-Frey

Restaurant
Lütt Gasthus
Empfehlung des Monats
Matjes nach Hausfrauenart
und unsere Scampi-Pfanne
Fisch- & Fleischspezialitäten · Pizza & Pasta
Öffnungszeiten: 11:30 bis 13:30 und 17:00 bis 21:00 Uhr · Mi. Ruhetag
Dörpstraat 57 · Midlum · Tel. 0 46 81 - 37 49

Letj Lembeck´s ... klein, aber friesisch!
Café · Kneipe · Speisegaststätte · Biergarten
Knackige Salate
zum Sattwerden!
Malnstich 5 · Gegenüber der Borgsumer Mühle
Öffnungszeiten: Täglich 12:00 bis 23:00 Uhr
(Küche durchgehend bis 21:00 Uhr)
Juli und August kein Ruhetag und kein Außer-Haus-Verkauf
Telefon 0 46 83 / 369 oder 0 46 83 / 96 35 82

Sternhagens Landhaus
Ruhe und Erholung auf Föhr
Unser Restaurant ist ab 18:00 Uhr geöffnet.
(Voranmeldung erbeten)
Täglich wechselnde Hausmenüs - drei Gänge -
wahlweise mit einem Fisch- oder Fleischgericht.

Mittwochs immer
Lesung zwischen den
Gängen mit Gericht-
Gedichten.
Beginn um 19:00 Uhr
(Voranmeldung erbeten)
Donnerstag Ruhetag
Sternhagens Landhaus
Hotel & Restaurant
25938 Oevenum · Buurnstrat 49 · Tel. 04681 / 59790
www.sternhagens-landhaus.de